

Inhalt

Editorial: Die intersubjektive Geburt des Selbst. Neue Ergebnisse der Entwicklungsforschung in ihrer Bedeutung für die Psychoanalyse, deren Behandlungstheorie und Anwendungen (Werner Bohleber)	769
Robert N. Emde	
Regeneration und Neuanfänge. Perspektiven einer entwicklungsbezogenen Ausrichtung der Psychoanalyse	778
Wolfgang Mertens	
Entwicklungsorientierung in der Psychoanalyse – überflüssig oder unerlässlich?	808
Stein Bråten	
Intersubjektive Partizipation: Bewegungen des virtuellen Anderen bei Säuglingen und Erwachsenen	832
György Gergely und Zsolt Unoka	
Bindung und Mentalisierung beim Menschen. Die Entwicklung des affektiven Selbst	862
Peter Fonagy und Patrick Luyten	
Die entwicklungspsychologischen Wurzeln der Borderline-Persönlichkeitsstörung in Kindheit und Adoleszenz: Ein Forschungsbericht unter dem Blickwinkel der Mentalisierungstheorie	900
Kai von Klitzing und Stephanie Stadelmann	
Das Kind in der triadischen Beziehungswelt	953
Helena J.V. Rutherford und Linda C. Mayes	
Primäres mütterliches Präokkupiertsein: Die Erforschung des Gehirns werdender und junger Mütter mithilfe bildgebender Verfahren	973
Marianne Leuzinger-Bohleber, Tamara Fischmann, Katrin Luise Lärer, Nicole Pfenning-Meerkötter, Angelika Wolff und Jonathan Green	
Frühprävention psychosozialer Störungen bei Kindern mit belasteten Kindheiten	989

Buchbesprechungen

Sander, L. W.: Die Entwicklung des Säuglings, das Werden der Person und die Entstehung des Bewusstseins (Moré)	1023
Israel, A. (Hg.): Der Säugling und seine Eltern. Die psychoanalytische Behandlung frühester Entwicklungsstörungen (Zagermann)	1029
Cramer, B. & Palacio-Espasa, F.: Psychotherapie mit Müttern und ihren Babys. Kurzzeitbehandlungen in Theorie und Praxis (Schmid Blumer)	1033
Tomasello, M.: Warum wir kooperieren (Buchholz)	1035
Redaktionelle Mitteilungen	1038
Vorschau auf das November-Heft	1040